

Daniel 10



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Im dritten Jahr Kores', des Königs von Persien, wurde Daniel, der Beltsazar genannt wird, eine Sache offenbart, und die Sache ist Wahrheit und betrifft eine große Mühsal; und er verstand die Sache und bekam Verständnis über das Gesicht¹. **2** In jenen Tagen trauerte *ich*, Daniel, drei volle Wochen. **3** Köstliche Speise aß ich nicht, und weder Fleisch noch Wein kam in meinen Mund; und ich salbte mich überhaupt nicht, bis drei volle Wochen vorüber waren.

4 Und am vierundzwanzigsten Tag des ersten Monats, da war *ich* am Ufer des großen Stromes, das ist der Hiddekel². **5** Und ich erhob meine Augen und sah: Und siehe, da war ein Mann, in Leinen gekleidet, und seine Lenden waren umgürtet mit Gold von Uphas; **6** und sein Leib war wie ein Chrysolith und sein Angesicht wie das Aussehen des Blitzes und seine Augen wie Feuerfackeln und seine Arme und seine Füße³ wie der Anblick von leuchtendem⁴ Kupfer; und die Stimme seiner Worte war wie die Stimme einer Menge. **7** Und *ich*, Daniel, allein sah das Gesicht⁵; die Männer aber, die bei mir waren, sahen das Gesicht⁶ nicht; doch fiel ein großer Schrecken auf sie, und sie flohen und verbargen sich. **8** Und ich blieb allein übrig und sah dieses große Gesicht⁷; und es blieb keine Kraft in mir, und meine Gesichtsfarbe verwandelte sich an mir bis zur Entstellung, und ich behielt keine Kraft. **9** Und ich hörte die Stimme seiner Worte; und als ich die Stimme seiner Worte hörte, sank ich betäubt auf mein Angesicht, mit meinem Angesicht zur Erde. **10** Und siehe, eine Hand rührte mich an und machte, dass ich auf meine Knie und Hände emporwankte. **11** Und er sprach zu mir: Daniel, du vielgeliebter⁸ Mann! Höre auf die Worte, die ich zu dir rede, und steh an deiner Stelle; denn ich bin jetzt zu dir gesandt. Und als er dieses Wort zu mir redete, stand ich zitternd auf. **12** Und er sprach zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel! Denn vom ersten Tag an, als du dein Herz darauf gerichtet hast, Verständnis zu erlangen und dich vor deinem Gott zu demütigen, sind deine Worte erhört worden; und um deiner Worte willen bin *ich* gekommen. **13** Aber der Fürst des Königreichs Persien stand mir 21 Tage entgegen; und siehe, Michael, einer der ersten Fürsten, kam, um mir zu helfen, und *ich* trug dort den Sieg davon bei den Königen von Persien. **14** Und ich bin gekommen, um dich verstehen zu lassen, was deinem Volk am Ende der Tage widerfahren wird; denn das Gesicht geht noch auf ferne Tage. **15** Und als er in dieser Weise⁹ mit mir redete, richtete ich mein Angesicht zur Erde und verstummte. **16** Und siehe, einer, den Menschenkindern gleich, berührte meine Lippen; und ich öffnete meinen Mund und redete und sprach zu dem, der vor mir stand: Mein Herr, wegen des Gesichts¹⁰ überfielen mich die Wehen, und ich habe keine Kraft behalten. **17** Und wie vermag ein Knecht dieses meines Herrn mit diesem meinem Herrn zu reden? Und ich – von nun an bleibt keine Kraft mehr in mir, und kein Odem ist in mir übrig. **18** Da rührte mich wieder einer an, von Aussehen wie ein Mensch, und stärkte mich. **19** Und er sprach: Fürchte dich nicht, du vielgeliebter¹¹ Mann! Friede dir! Sei stark, ja, sei stark! Und als er mit mir redete, fühlte ich mich gestärkt und sprach: Mein Herr möge reden, denn du hast mich gestärkt.

20 Da sprach er: Weißt du, warum ich zu dir gekommen bin? Und jetzt werde ich zurückkehren, um mit dem Fürsten von Persien zu kämpfen; aber wenn ich ausziehe, siehe, so wird der Fürst von Griechenland kommen. **21** Doch will ich dir kundtun, was im Buch der Wahrheit verzeichnet ist. Und kein Einziger steht mir gegen jene mutig bei als nur Michael, euer Fürst.

Fußnoten

1. O. die Erscheinung.
2. D.i. der Tigris.
3. Eig. die Gegend der Füße.
4. O. poliertem.

5. O. die Erscheinung.
6. O. die Erscheinung.
7. O. die Erscheinung.
8. Eig kostbarer.
9. Eig. nach diesen Worten.
10. O. der Erscheinung.
11. Eig kostbarer.